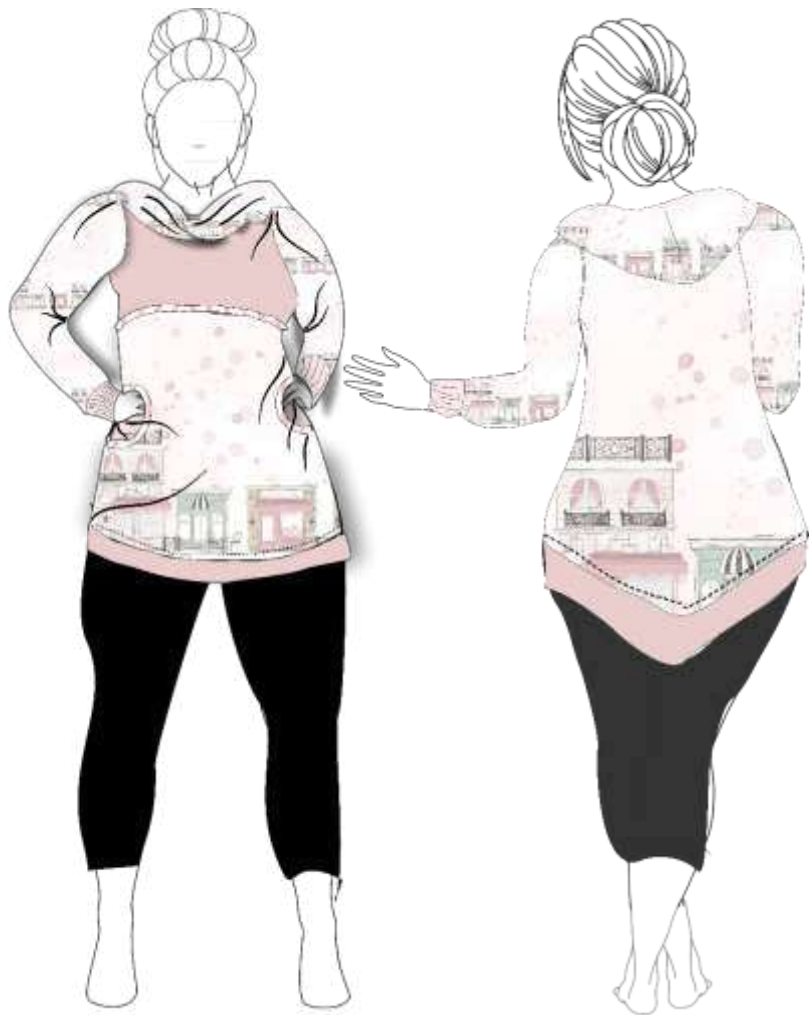




Shirt Valeria

#shirtvaleria [#toscaminni](https://www.toscaminni.com)

Art.-Nr: 1-E-35

Größe: 34-54

Schwierigkeitsgrad:



Shirt klassische Kapuze



Du kannst das Shirt in vielen Varianten nähen:

- Klassische Kapuze
- Überlappende Kapuze
- Kapuze mit Loop-Effekt
- Halsbündchen
- Mit Passe / ohne Passe
- Mit Blende / oder Saum
- Mit Taschen / ohne Taschen

Shirt Kapuze mit Loop-Effekt



Shirt Kapuze überlappend



Shirt Kapuze mit Halsbündchen





Inhaltsverzeichnis:

Stoffverbrauch	Seite 4
Nutzungslizenz / Schnitt ausdrucken	Seite 6
Wissenswertes zur Arbeitsvorbereitung	ab Seite 7
Maßtabelle / Größenauswahl / Schnittanpassung	ab Seite 11
Schnittvorbereitung für jeweiliges Modell	ab Seite 14
Zuschnitt	ab Seite 18
Taschen mit Paspel	ab Seite 21
Vorderteil nähen	Seite 25
Blenden nähen	Seite 26
Halsbündchen	ab Seite 27
Kapuze (klassisch und überlappend)	ab Seite 29
Kapuze mit Loop-Effekt	ab Seite 33
Halsnaht versäubern	Seite 39
Ärmel einnähen	Seite 41
Bündchen nähen	Seite 42
Designbeispiele unseres Probenähteams	ab Seite 45



Trag Dich für unseren Newsletter ein und profitiere von regelmäßigen exklusiven Angeboten.

[>>Zum Anmeldeformular](#)



Einkaufsliste Shirt Valeria /Material

- Dickere Jerseystoffe, z.B. French Terry, Romanit, Jaquard Jersey
- Bündchenstoff für Ärmel
- Paspolschnur oder Kordel für die Paspeln (optional)
alternativ auch Jerseystreifen
- Für die Anfertigung der Kapuze mit Loopeffekt:
3 kleine Knöpfe zum Verziern (optional)
- Du kannst für alle Kontrastzuschnitte auch Deine
geliebten Stoffreste verwenden

Stoffverbrauch – Stoffbreite 1,40m

Größe	Unteres Vorderteil Rückenteil Kapuze außen Ärmel Taschenfutter	Kapuze Futter Breite/Höhe 2 lagig ca.	Taschenbeutel Breite/Höhe 2 lagig ca.	Abschlussbögen Breite/Höhe Im Stoffbruch ca.	Passe Breite/Höhe Im Stoffbruch ca.	Komplettes Shirt Ohne Kapuzenfutter
34-36	1,30m	52/56cm	30/45cm	30/70cm	34/42cm	2,30m
38-40	1,60m	52/56cm	30/45cm	30/70cm	34/42cm	2,30m
42-44	1,70m	52/56cm	30/45cm	30/70cm	34/42cm	2,30m
46	1,70m	52/56cm	30/45cm	30/70cm	34/42cm	2,80
48-50	1,90m	56/56cm	43/45cm	35/70cm	50/40cm	Gr. 48 – 2,80m Gr. 50 – 3,40m
52	2,50m	56/56cm	43/45cm	35/70cm	50/40cm	3,40m
54	2,60	56/56cm	43/45cm	35/70cm	50/40cm	3,50m



Nutzungslizenz Schnittmuster und Stickdateien

Du erhältst zu jedem erworbenen Produkt (Schnittmuster / Stickdatei / Ebook) eine Nutzungslizenz.

Gewerbliche Nutzung

Alle selbst erstellten Produkte aus unseren Schnittmustern/Stickdateien/E-Books dürfen im kleinen Rahmen (50 Stück) verkauft werden. Wir bestehen jedoch darauf, dass wir als Hersteller des Schnittmusters/Stickdatei/E-Book mit unserem Namen „TOSCAminni Schnittmanufaktur“ sowie Internet-Adresse: www.toscaminni.de genannt werden.

Eine Bearbeitung und Verwendung der Inhalte über den angegebenen Umfang hinaus darf der Kunde nur mit Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers durchführen. Bei Fragen nimm bitte Kontakt mit uns auf unter info@toscaminni.de

Urheberrecht

Alle Produkte aus unserem Online-Shop wurden von uns entworfen und gestaltet. Unsere Schnittmuster / Stickdatei / Ebook sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht verkauft, verschenkt, kopiert oder verändert werden.

Wir besitzen das alleinige Copyright, sofern es nicht ausdrücklich angegeben wurde.

Schnitt ausdrucken und zusammenkleben:

Du druckst benutzerdefiniert oder in tatsächlicher Größe aus. Wir haben zur Kontrolle eine Extra-PDF-Datei mit dem Testquadrat beigelegt.

Um die Blätter haben wir Linien gezogen, sowie Reihen/ und Seitenangaben hinzugefügt. Die Seitenränder entweder abschneiden oder überlappend zusammen kleben.

Tipp:

Die Ränder so abschneiden, dass rechts jeweils ein Rand zum Aufeinander kleben übrig bleibt.

Die Blätter liegen dann ca. 0,5cm übereinander und das zusammenkleben fällt leichter.



Informationen zur Passform / Arbeitsvorbereitung

Mit einem Ebook oder einem Papierschnitt, egal welcher Marke, erwirbst Du einen Konfektionsschnitt. Das heißt, Du musst Deine eigenen Maße diesem Schnittsystem anpassen.

Viele haben Maße, die vielleicht über 2 oder 3 Größen laut Maß-tabelle laufen.

Beispiel: Oberweite wäre laut Maßtabelle Größe 36, Taille Größe 32, Hüfte Größe 40.

So gehst Du vor:

Prüfe, wo die Figur Betonung im Schnitt liegt. Hier ein paar Beispiele, um das Prinzip zu verstehen:

Etuikleid

Hier gehst Du von der Hüfte aus: anhand der obigen Maße wählst Du den Schnitt nach der Hüftweite aus, d.h. Größe 40 und passt die restlichen Maße an.

Kleid mit Tellerrock

Oberweite ist maßgebend und die Taille muss angepasst werden. Hier Größe: 36

Hose

Taille und Hüfte betonen die Figur, wir wählen Größe 40 und den Rest passen wir an.

Stoff-Dehnung berücksichtigen:

Ebenso ist die Dehnung des Stoffes entscheidend. Ein und derselbe Schnitt wirken – je nach Stoffdehnung - unterschiedlich. Wenn Du Jersey verwendest, der sich stark zieht, musst Du Dich evtl. für eine andere Verarbeitung entscheiden, als wie beispielsweise in der Anleitung gezeigt.

Individuelle Figur berücksichtigen:

Außerdem solltest Du die „Weite“ sowie auch die „Länge“ des Kleidungsstückes für Dich überprüfen. Bist Du recht klein oder groß, hast Du übermäßig starke Oberarme oder besonders lange Arme, dann plane einfach beim Zuschnitt mehr Spielraum mit ein, um die Maße später individuell anzupassen.

Nahtzugabe 2 cm – Profis machen es vor:

Um mehr Spielraum an Taille und Hüfte zu haben, empfiehlt es sich, an den Seitennähten 2cm Nahtzugabe zugeben.

Schneiderpuppe:

Ein gutes Hilfsmittel wäre auch eine größenverstellbare Schneiderpuppe, an der Du Deine eigenen Maße anpassen kannst. Die Anschaffung lohnt sich, wenn Du gerne und viel nähst.



Verarbeitung von Web- und Jerseystoffen:

Bei Jersey musst Du die Elastizität berücksichtigen, weil diese differiert, auch wenn jeder Jersey die gleiche Stoffzusammensetzung hat. Webstoffe, verzeihen nur schwer Nähfehler.

Probemodell zum Teil anfertigen – z.B. bei Schnitten, die die Oberweite betonen:

Es genügt, wenn Du das Oberteil probenähst: Also Zuschneiden, heften, Anprobe machen und ggf. Änderungen vornehmen. Im Anschluss etwaige Änderungen auf den Schnitt übertragen.

Modell aus Nessel anfertigen:

Bei teuren Stoffen empfiehlt sich ein Modell aus Nessel zu nähen. Anschließend übernimmst Du alle Änderungen auf Deinen Papierschnitt und erst dann schneidest Du Deinen Lieblingsstoff zu.

Anpassungen vornehmen – so geht's:

You Tube Videos sind kostenlos und sehr zu empfehlen – sie zeigen auch andere Nähschritte, die Du vielleicht noch nicht kennst und ersparen Dir einen Nähkurs. Empfehlenswert sind Videos von „Piexsu“ oder „Anna“ von „Einfach nähen“.

Makerist: Diese Videos sind zwar kostenpflichtig, lohnen sich jedoch voll und ganz. Die Verarbeitung wird von Profis gezeigt. Generell findest Du auch auf Youtube tolle Nähvideos zu den verschiedensten Themen.

Fazit: Die *Investition in die Arbeitsvorbereitung*, d.h. genaues Ausmessen + Testmodell lohnt sich.

Dein Erfolg: Ein perfekt sitzendes Unikat, das Deine Persönlichkeit unterstreicht.

Gleiches gilt auch für Kinderkleidung – nicht jedes Kind entwickelt sich gemäß der vorgegebenen Maßtabelle und der Schnitt sollte dann entsprechend angepasst werden, damit das Kleidungsstück sitzt.

Pflegehinweis:

Generell sollte man die Stoffe vor dem Vernähen so waschen, wie man das Kleidungsstück später waschen will.

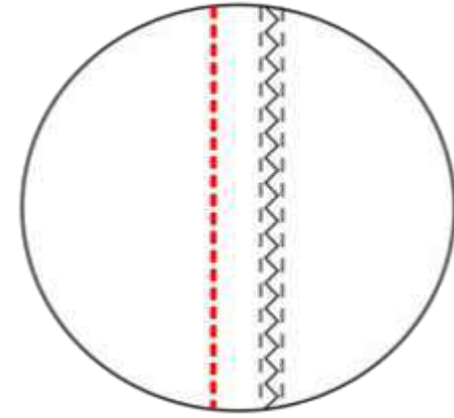
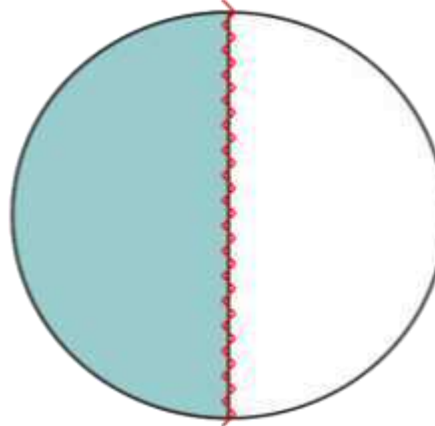
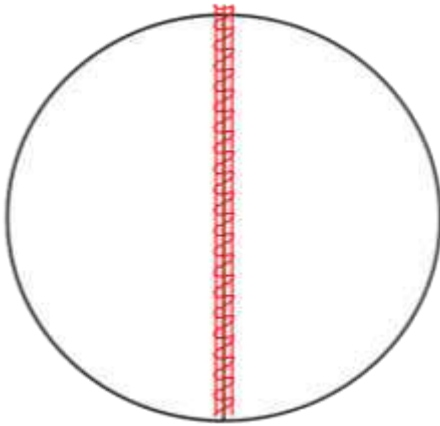
Also, wer das Teil später nur mit der Hand wäscht, dann reicht es, den Stoff mit der Hand vorzuwaschen. Und wer's mit der Waschmaschine will, dann bitte in der Waschmaschine vorwaschen (**Wolle/Walk im Wollwaschprogramm**).

Gleiches gilt auch für das Trocknen – also Stoff im Wäschetrockner trocknen, wenn er später auch mit dem Wäschetrockner getrocknet werden soll usw.

Walk/Wolle bitte nie im Wäschetrockner trocknen – diese nach dem Waschen vorsichtig in Form ziehen, lufttrocknen lassen und danach vorsichtig dämpfen.



Nähen mit der Overlock



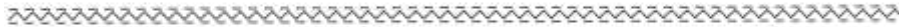
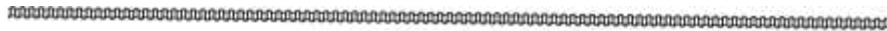
- Die einfachste Verarbeitungsmethode ist mit einer Overlock.
- **Tipp:** Wir arbeiten mit einer Babylock und können diese Marke wärmstens empfehlen
- Nähst Du mit der Nähmaschine, können wir Dir empfehlen zuerst die Nähte ebenfalls mit einem kleinen Steppstich (Länge 2-2,5) zu nähen und anschließend beide Lagen mit einem Overlockstich zu versäubern.
- **Tipp:** Wir nähen mit einer Juki Industriemaschine und erzielen sehr schöne Ergebnisse, die einer Overlockverarbeitung in nichts nachstehen
- Es gibt übrigens auch Nähmaschinenfüsse, die ein kleines Schneidmesser eingebaut haben und ebenfalls die Fransen abschneiden. Bei meiner Brother Innovis Maschine ist eines dabei und funktioniert recht gut.



Nähmaschine „jerseytauglich“ einstellen:

Besitzt Du noch keine Overlock, stehen Dir auch mit der Nähmaschine zahlreiche elastische Stiche zur Verfügung, welche Du für die Verarbeitung von Jersey benutzen kannst.

Auch hier wieder wichtig, die Nadeln wechseln und die passenden Nadeln für Dein Projekt einsetzen.



Solche oder ähnliche Stiche stehen Dir vermutlich mit Deiner Nähmaschine zur Verfügung

Der dreifach Zickzackstich eignet sich hervorragend für elastische Säume und für das Nähen von Unterwäsche – er ist mit entsprechendem Garn sehr dekorativ und haltbar

Bei meiner Nähmaschine Brother Innovis ist ein **Obertransportfuß** dabei. Es gibt ebenfalls für Bernina Nähmaschinen welche zu kaufen. Obertransportfüße werden gerne zum Nähen von Samt, Karostoffen oder gestreiften Stoffen verwendet, damit sich nichts verschiebt.

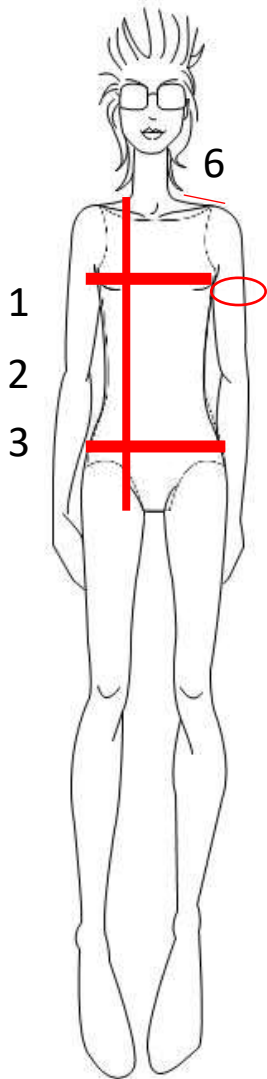
Was vielleicht nicht so bekannt ist, er eignet sich auch hervorragend für Jersey. Mit einem Obertransporter werden sowohl die untere Stoffschicht, als auch die zweite Lage oben drauf gleichmäßig transportiert und so wellt sich der Jersey nicht.



Maßtabelle Damen

Größe	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54
Oberweite	80	84	88	92	96	100	104	110	116	122	128
Hüftweite	86	90	94	98	102	106	110	116	122	128	134
Tailenweite	62	66	70	74	78	82	86	92	98	104	110
Schulterbreite	12	12	12	13	13	13	13	14	14	14	14
Ärmellänge	59	59	60	60	61	61	61	61	62	62	62





Welche Maße benötigst Du für dieses Shirt?

Bei diesem Schnitt kannst Du Dich an Deiner Oberweite und Deiner Hüftweite orientieren.

Und wir raten auch, die Länge zu kontrollieren, damit Du letztendlich Deine Wunschlänge bekommst. Die Länge kannst Du nach Wunsch an den eingezeichneten Linien ändern

Oberarmweite und Länge kontrollieren – auch die Ärmel kannst Du am Ende einfach, falls nötig, kürzen oder auch verlängern.

Vergleiche Deine Maße dann mit dem zusammengeklebten Schnitt.

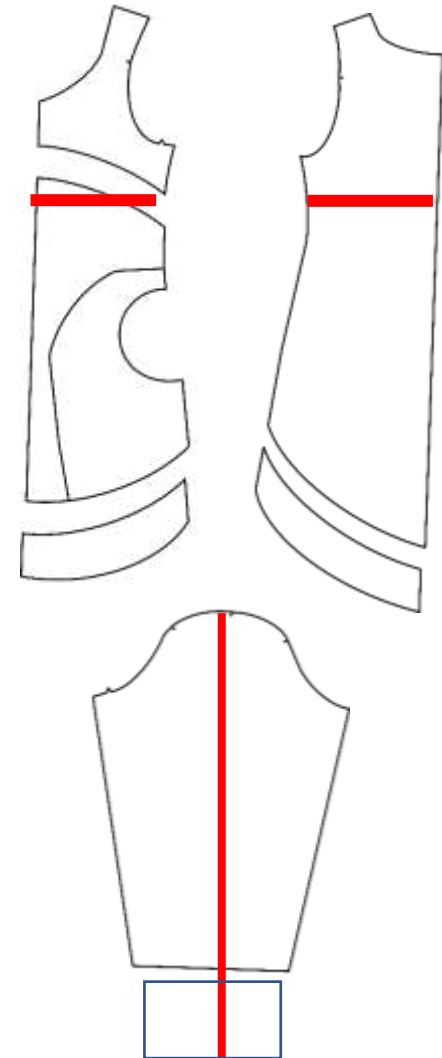
Entscheidend für die Größenauswahl ist die **Oberweite** sowie **Hüftweite**.

Das Ebook enthält:

Schnitt für eine Körpergröße über 1,68m

Schnitt für eine Körpergröße unter 1,68m

Kapuzen und Ärmel sind für beide Größen gleich



Schnittanpassungen:

Wenn Du Dir nicht sicher bist, ob der Schnitt für Dich passt, raten wir dazu, das Shirt vor dem Nähen zu heften oder alternativ aus einem „Schränkleichenjersey“ ein Probemodell zu nähen. Als ganz ersten Schritt kannst Du auch den Papierschnitt an Deine Figur halten, um zu prüfen, ob Dir die Länge / Weite gefällt. Hier bitte auch die Nahtzugabe berücksichtigen, die im Schnitt bereits enthalten ist.

Die Länge kannst Du vorab durch genaues Abmessen korrigieren. Die Weite an den Seiten lässt sich auch nach dem Nähen noch korrigieren.

Darauf solltest du achten:

Das Shirt ist leicht tailliert. Wenn Du in der Länge Änderungen vornimmst kannst Du entweder die Blenden weglassen, oder Du nimmst die Länge unterhalb der Taschen (Vorderteil) weg.

Wenn die Länge stark verkürzt werden soll, raten wir Dir, die Längen jeweils über und unter den Taschen gleichmäßig zu verteilen. Beachte dabei, dass die Taschen letztendlich wieder an der Hüfte sitzen sollten. Die Seiten werden angeglichen.

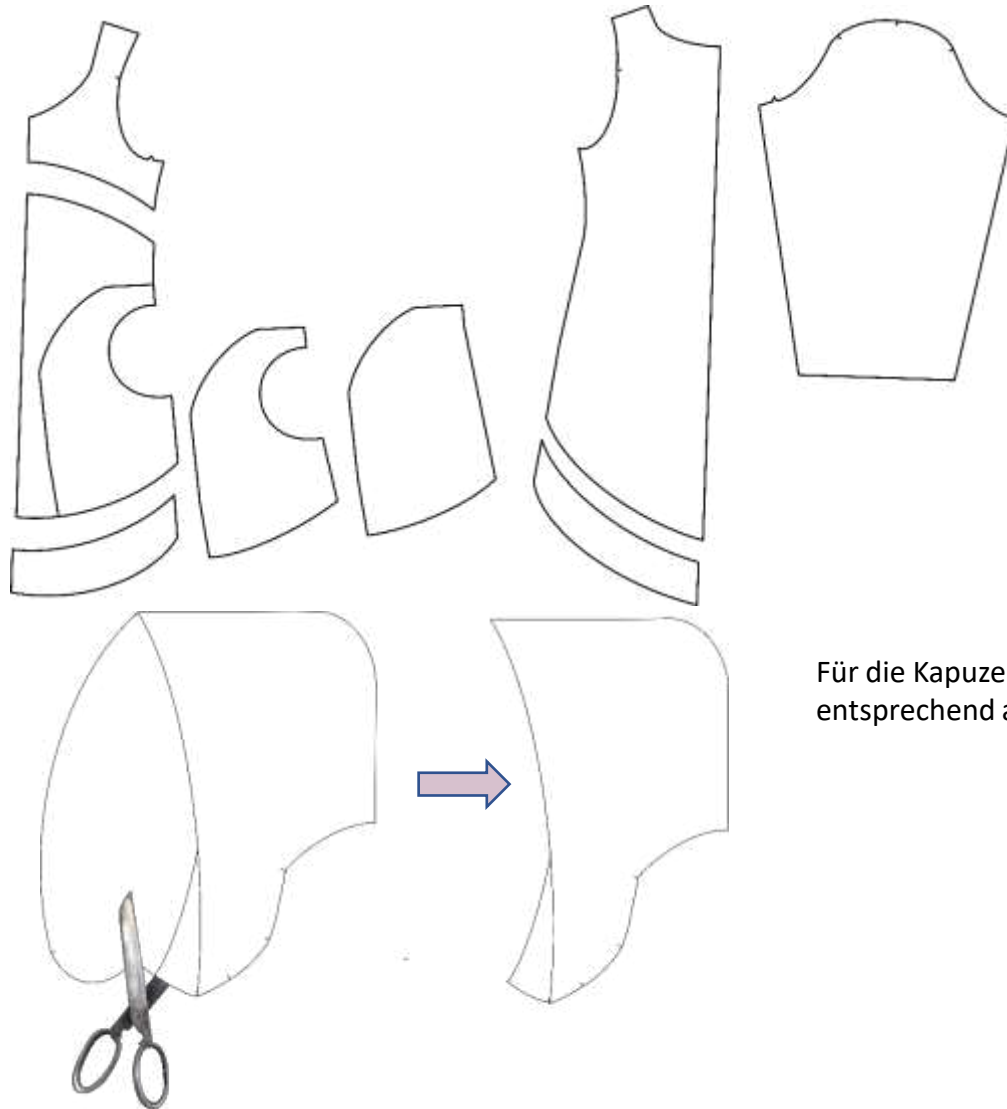
Am Rücken wiederholst Du das Ganze in der gleichen Höhe.

Siehe auch unser Tutorial: [Schnitt verlängern oder verkürzen](#)
Es geht wirklich ganz einfach.

Wenn Du etwas Weite wegnehmen möchtest, ca. 1cm je Seite, kannst Du das einfach so abnähen. Sollte es mehr sein, musst Du darauf achten, dass die Taschen nicht zu klein werden.



Technische Zeichnung:



Für die Kapuzenvarianten kannst Du den Papierschnitt entsprechend abändern – siehe nächste Seite



Schnittvorbereitung Kapuzen-/Kragenvariationen:



Kapuze mit Loop-Effekt



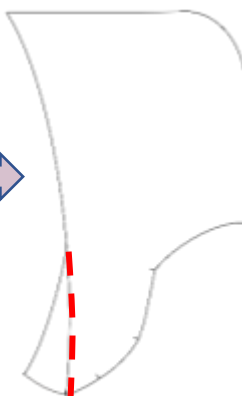
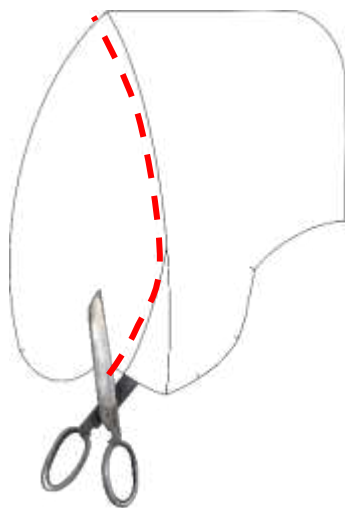
Kapuze überlappend



Kapuze klassisch



Halsbündchen



Bereite Dir einen Jerseystreifen vor zum Versäubern des Halsausschnittes:

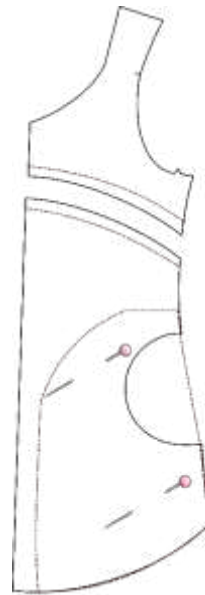
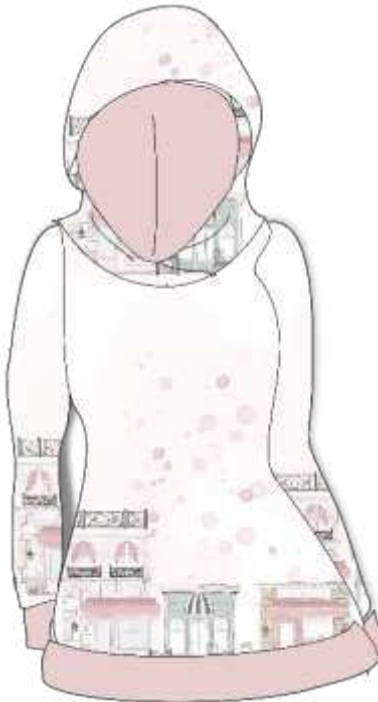
Ausschnittlänge x 0,8 plus 2cm
Nahtzugabe

Breite: 6cm – abzgl. Nahtzugabe
= 2cm fertige Breite

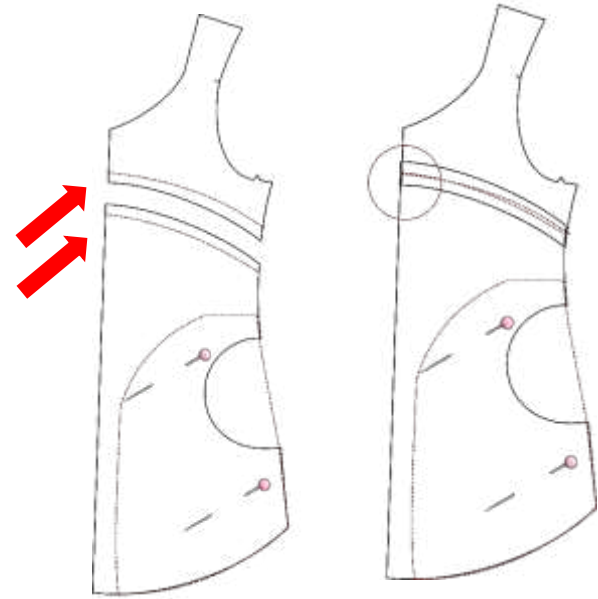
Mehr dazu auf Seite 28



**Schnittvorbereitung für Shirt
ohne Passe und ohne Taschen:**



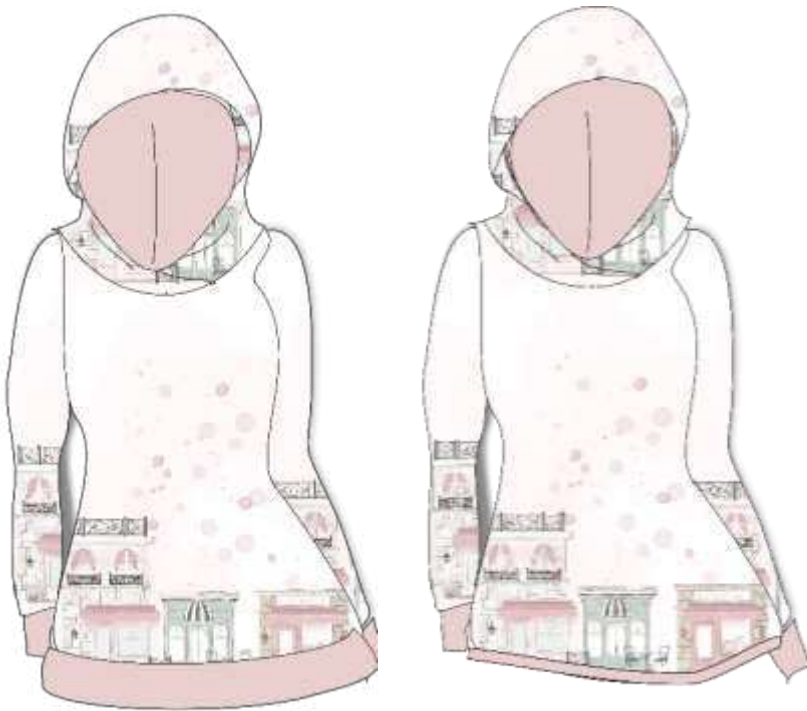
- Wenn Du keine Taschen haben möchtest, lege das Taschenfutter unter den Schnitt, dadurch ergibt sich eine geschlossene Seitennaht
- Schnittteile mit ein paar Nadeln zusammenstecken
- Anschließend kannst Du das untere Vorderteil so zuschneiden



- Wenn Du keine Passe möchtest, zeichnest Du Dir an der Naht, eine Nahtzugabe von 1cm ein, auf dem Passenteil, sowie auf dem unteren Vorderteil
- Anschließend schiebst Du die beiden Teile an der „markierten Naht“ übereinander, so dass jeweils auf jeder Seite 1cm Nahtzugabe übersteht
- Teile ebenfalls wieder fixieren und das Vorderteil in einem Stück zuschneiden



Schnittvorbereitung Variante ohne Blenden



- Die Blenden kannst Du auch weglassen.
- Zum Versäubern des Saumes schneidest Du Dir in diesem Fall einen Streifen mit ca. 4cm Breite zu, die Länge entspricht dem Saum
- Der Streifen wird der Länge nach doppelt gelegt, gebügelt
- Streifen leicht gedehnt an den Saum nähen
- Zuletzt bügeln und absteppen



Zuschneideplan

Zuschnitt	Oberstoff	Kontraststoff
Vorderteil	1x Stoffbruch	
Taschenfutter	2x	
Taschenbeutel		2x
Blenden unten		1x Stoffbruch
Rückenteil	1x Stoffbruch	
Kapuze	2x	2x
Ärmelbündchen + Ärmel	2x	
Streifen für Paspeln	3cm breit/benötigte Länge ausmessen	



Oberstoff



Die Rückseite ist weiß



Im Schnitt ist 1cm Nahtzugabe enthalten

Die zugeschnittenen Teile können variieren, je nachdem, wie Du Dein Shirt gestalten willst, wir nähen die Varianten mit Taschen und Blende



Und los geht's:

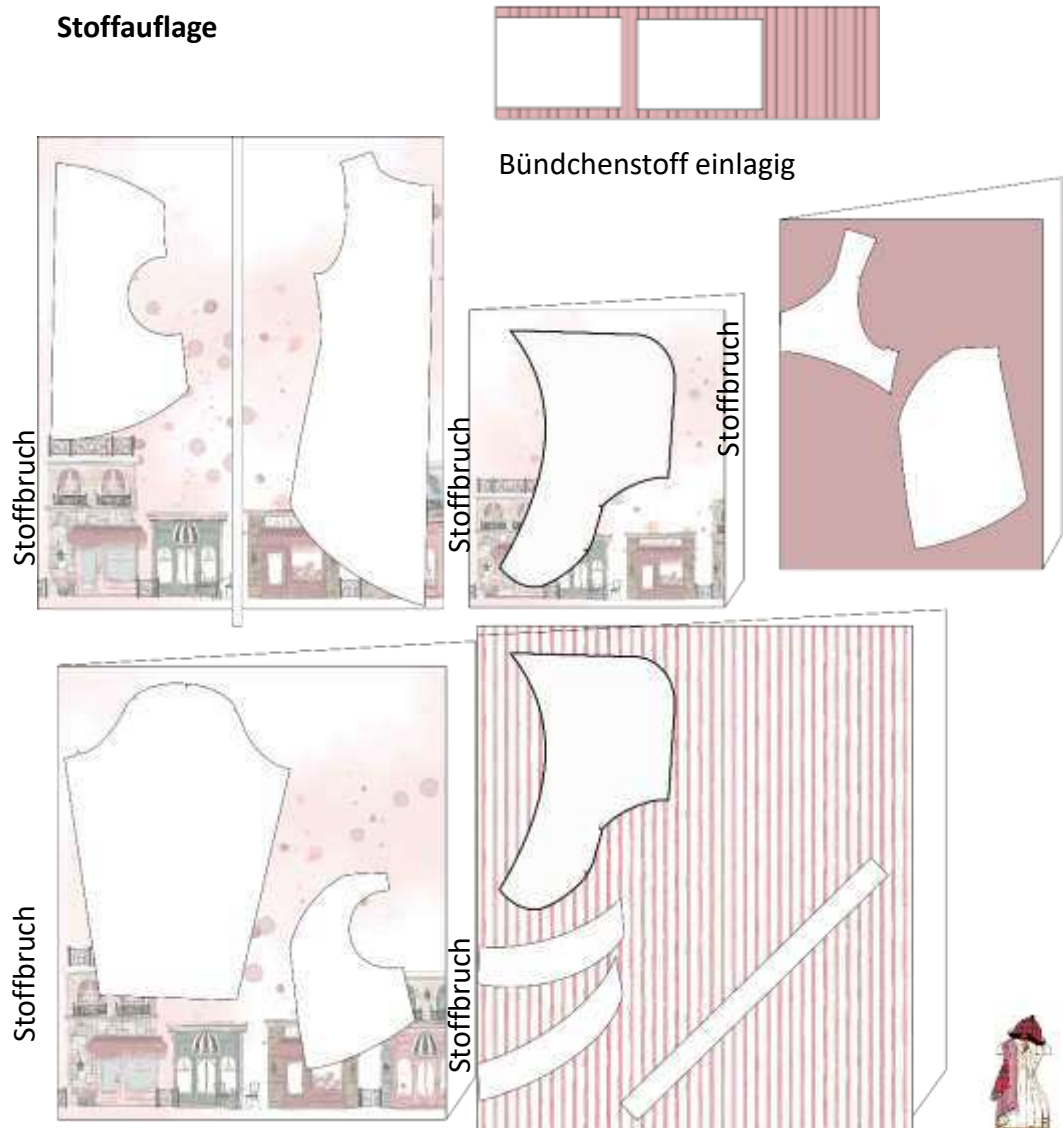
Papierschnitt ausschneiden, auf Stoff auflegen und zuschneiden. Anschließend die Markierungen/Passzeichen auf die Schnittteile übertragen.

Die schwarzen Punkte auf dem Schnitt stellen die Markierungen dar, die Du auf den Stoff übertragen sollst. Entweder Passpunkte mit Kreide markieren oder kleine Dreiecke in die Saumzugabe schneiden.

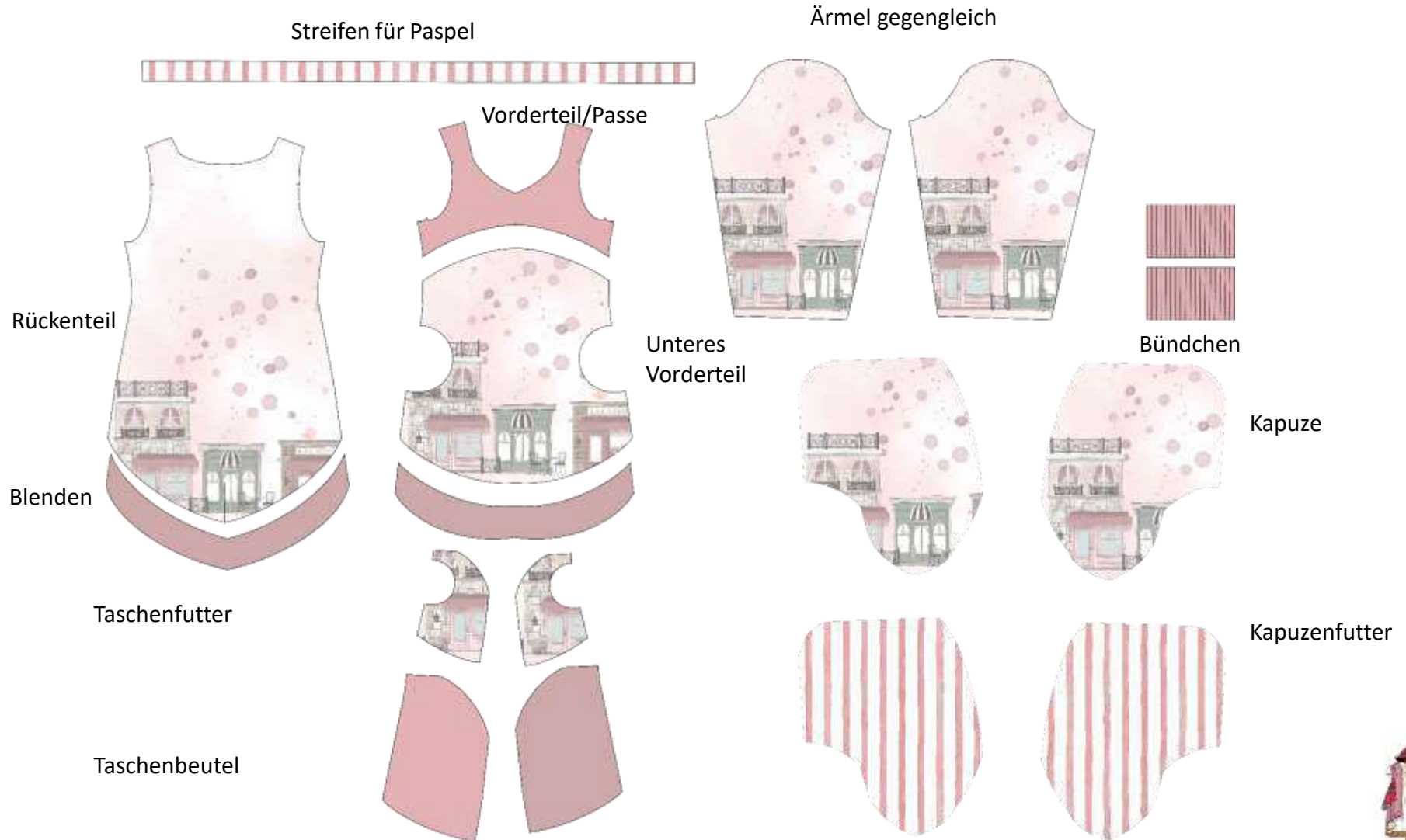
Bei Stoffen die links und rechts gleich sind oder einfarbig sind, jeweils die linke Seite mit einem Kreidestrich markieren

Alle Teile, außer der Stoff franst nicht, wie beispielsweise Walk oder Jersey, mit der Overlock oder einem kleinen Zickzackstich versäubern

Stoffauflage



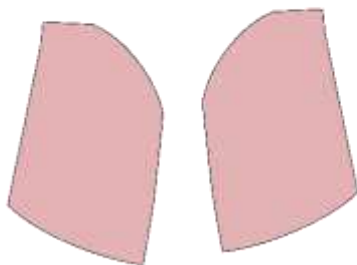
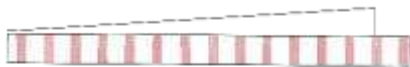
Zugeschnittene Teile



Taschen

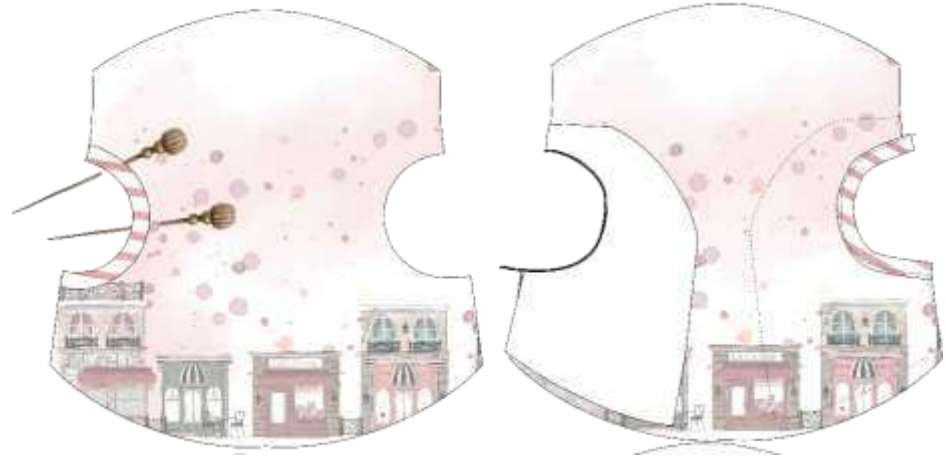
Diese Teile benötigst Du für die Taschen:

- Unteres Vorderteil
- Taschenfutter
- Taschenbeutel
- Streifen für die Paspel



1

2



Wir haben für die Taschen und auch für die Pässe richtige Paspeln angefertigt, wenn Du das noch nicht kannst, auf You Tube gibt es tolle Videos unter dem Suchbegriff: [Paspel anfertigen](#)

- Die Paspeln werden auf der rechten Seite an die runden Einschnitte angenäht
- Anschließend legst Du das Taschenfutter auf die Paspeln (Bild 2), steckst Dir die Teile zusammen und wendest das Stoffsandwich auf die andere Seite
- Hier siehst Du nun die Naht, mit der die Paspel aufgenäht wurde. Genau auf dieser Naht nähst Du nun das Taschenfutter an
- Sehr wichtig, nach dem Nähen bügeln, damit sich die Rundungen legen und Du ordentlich weiter arbeiten kannst



Anhand eines anderen Valeria Models zeige ich Dir, wie es genäht aussieht:



- Die Paspeln werden an beide Rundungen/Tascheneingriffe angenäht
- Taschenfutter auf die Paspel/Vorderteileingriffe fixieren
- Nähen – genäht wird auf der Seite, wo die Paspelnaht zu sehen ist – bei diesem Bild wäre es also die Rückseite



Bügeln

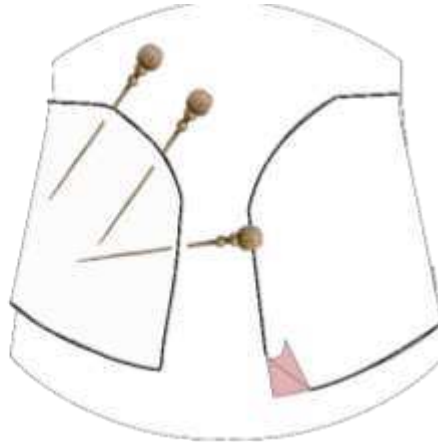


- Das Bügeln ist hier besonders wichtig, weil die Rundungen in Form gebügelt werden müssen – achte darauf, dass Du nichts verziehest
- Auf der linken Seite siehst Du das ungebügelte Teil – die Rundungen wellen sich
- Auf der rechten Seite ist das gebügelte Teil – es liegt flach auf dem Tisch und die Rundungen wellen sich nicht mehr

1



2



Nun geht es mit dem Taschenbeutel weiter:

- Du platzierst diesen an der Seite, wie hier auf Bild 1 gezeigt
- Mit Stecknadeln gut fixieren
- Der Taschenbeutel liegt mit der schönen Seite nach oben, das untere Vorderteil wird ebenfalls mit der schönen Seite nach oben darauf fixiert
- Nun wendest Du die beiden Stofflagen (Bild 2) und nähst die Taschenbeutel zusammen



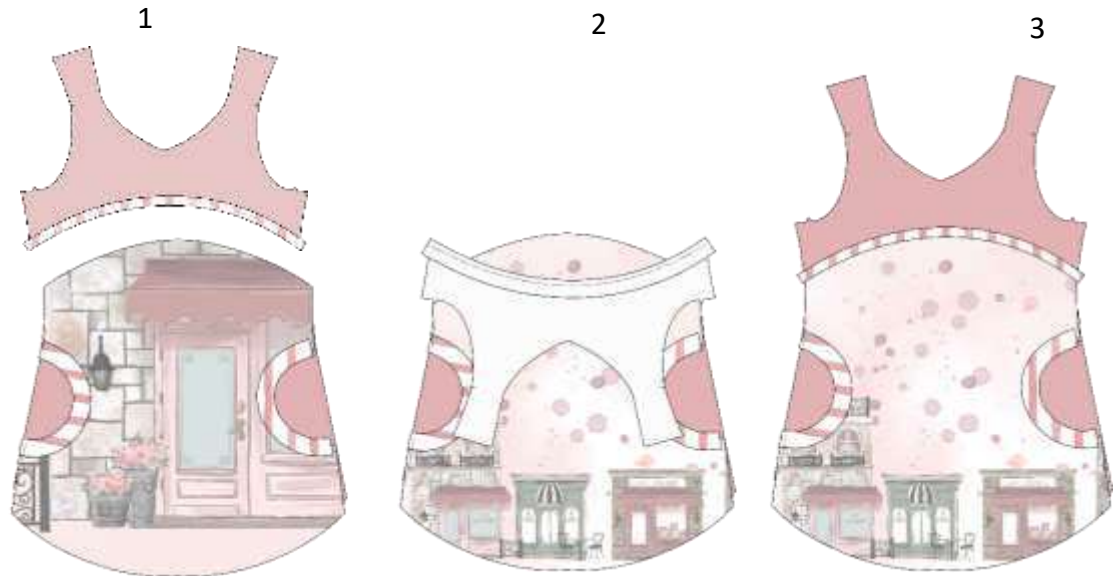
Fertiger Tascheneingriff

Du kannst, wie hier zu sehen, auch Bündchenstoff verwenden. Schrägband sieht ebenfalls sehr gut aus

Vorderteil nähen

Du benötigst:

- das untere Vorderteil
- sowie einen weiteren Streifen für eine Paspel für die Passe



- An die Vorderteilpasse ebenfalls eine Paspel aufnähen (1)
- Die Passe an das untere Vorderteil mit den fertig genähten Taschen nähen – auch hier gehst Du so vor, wie bei den Taschen beschrieben. Damit der Bogen perfekt wird, achte beim Zusammenstecken darauf, dass die Teile so vor Dir liegen, wie es hier auf Bild 2 zu sehen ist, so wird sichergestellt, dass nichts ausleiert.
- Teile zusammensetzen, mit Stecknadeln fixieren und anschließend auf der Seite nähen, auf der die Naht der bereits angenähten Paspel zu sehen ist (2)
- Bügeln
- Fertiges Vorderteil (3)

Blenden an den Saum nähen



- An Vorder- und Rückenteil unten am Saum die Blenden annähen
- Bügeln
- Und, wenn Du magst, absteppen
- Beim Annähen der Blenden werden die Taschenbeutel gleich mitgefasst und angenäht
- Wie sich die Blenden leicht annähen lassen, kannst Du in unserem Tutorial: [Perfekte Bögen](http://www.toscaminni.de) nachlesen



Shirt mit Halsbündchen:



Formel zur Berechnung eines Bündchen:

Ausschnittlänge x 0,7 plus 2cm Nahtzugabe für Bündchenstoff

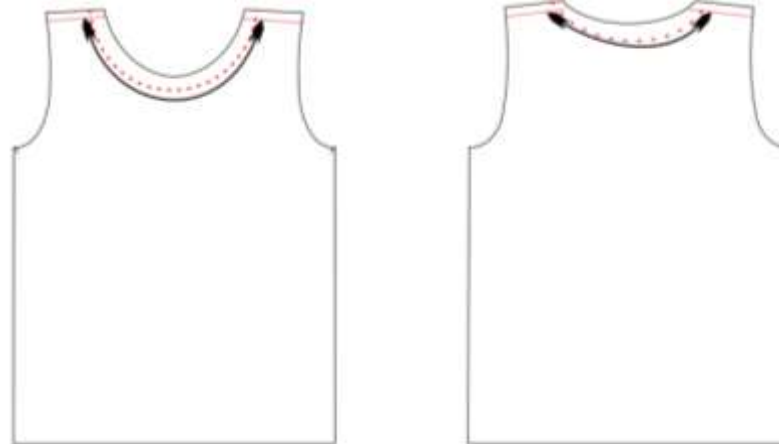
Ausschnittlänge x 0,8 plus 2cm Nahtzugabe für Jersey

Die Breiten variieren je nach Bündchenart – Halsbündchen sind schmaler, Saum-, Ärmel- und Beimbündchen sind i.d.R. breiter.

Halsausschnitt Breite:

6cm – abzgl. 1cm Nahtzugabe = 4cm ergibt eine fertige Breite von 2,00cm

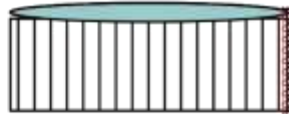
Beim Ausmessen musst Du die Nahtzugabe berücksichtigen.



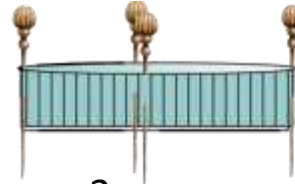
So wird genäht:



1

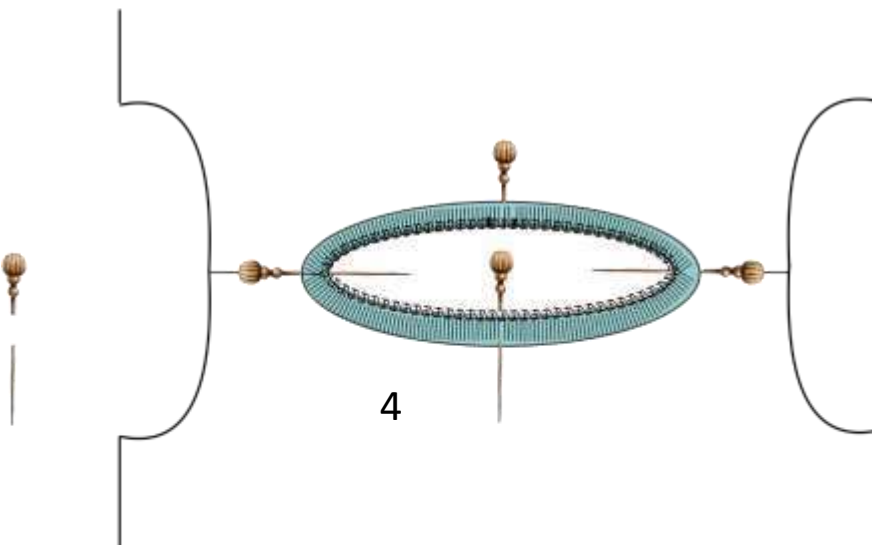


2

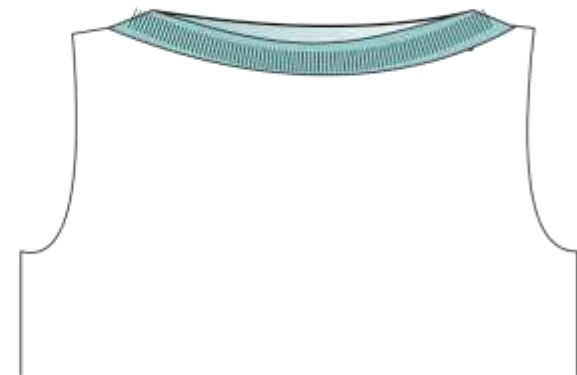


3

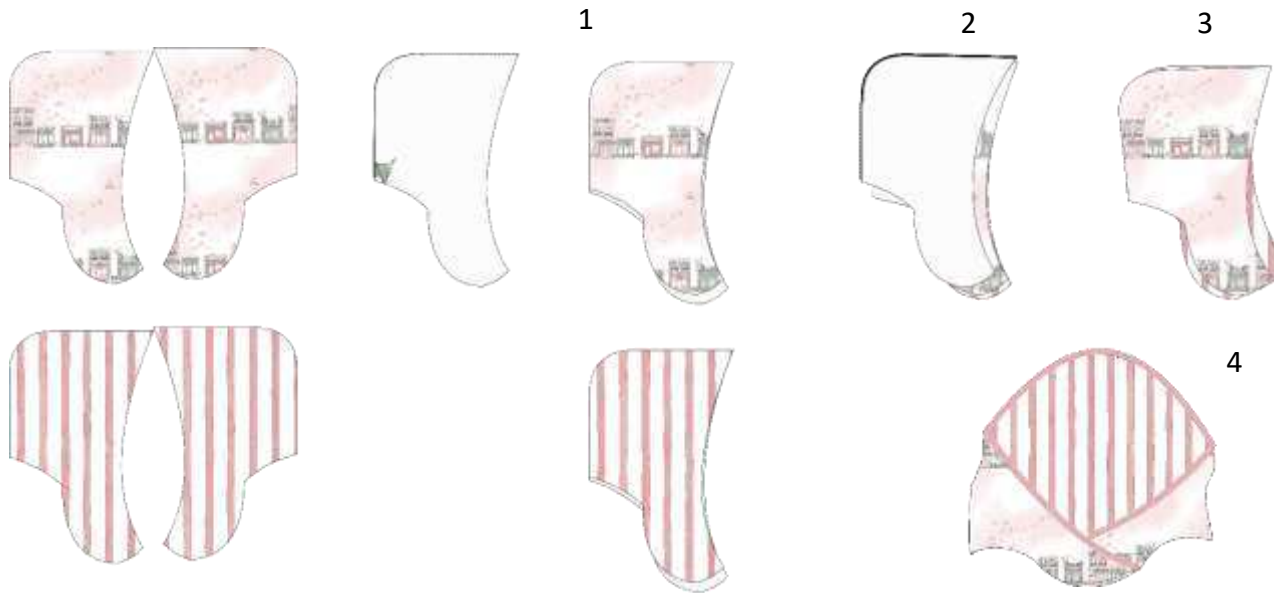
- Halsbündchen zum Ring schließen (2)
- Und links auf links doppelt legen (3)
- Sowohl auf dem Streifen als auf dem Halsausschnitt die $\frac{1}{4}$ -Stellen markieren (4)
- Die Verbindungsnaht liegt in der hinteren Mitte
- Den Streifen rechts auf rechts an den Halsausschnitt stecken, $\frac{1}{4}$ -Stellen treffen aufeinander
- Das Bündchen gedehnt an den Halsausschnitt annähen
- Wenn Du magst, kannst Du noch die Halsnaht versäubern (Seite 39)



4



Kapuze klassisch und überlappend



Die klassische Kapuze stößt beim Annähen vorne genau zusammen, die andere Kapuze überlappt vorne ein bisschen – ansonsten werden sie gleich genäht

Du benötigst:

Beide Kapuzenteile, gegengleich zugeschnitten / Oberstoff

Beide Kapuzenteile
Kontraststoff/Futterstoff

- Kapuzenteile Oberstoff rechts auf rechts legen
- Die Rundung nähen
- Wenn Du magst, kannst Du an die vordere Kante wieder eine Paspel nähen
- Kapuzenteile Futterstoff rechts auf rechts legen und nähen
- Oberstoffkapuze mit der linken Seite nach außen (2) und Futterkapuze mit der rechten Seite nach außen ineinander schieben
- Vordere Kante nähen
- Kapuze wenden (3) bügeln
- Fertige Kapuze (4) vorne an den Markierungen überlappend legen und mit der Nähmaschine (Geradstich) die 4 Lagen fixieren



Kapuze annähen

Du benötigst:

- Vorderteil
- Rückenteil
- Fertige Kapuze



- Vorder- und Rückenteil an beiden Schultern zusammennähen
- Kapuze an den Halsausschnitt nähen – **dabei die Passpunkte an Schulter und vordere Mitte beachten**
- Zum leichteren Platzieren der Kapuze, werden die Vordere sowie die hintere Mitte markiert
- Das Oberteil ist nach links gewendet, Du schiebst die Kapuze nach unten in die Öffnung und nähst rundherum die Kapuze an





- Wie auf der Vorseite beschrieben, wird die Kapuze in das auf links gewendete Shirt geschoben
- Vorher hast Du Dir am Shirt die vordere und die hintere Mitte fixiert
- Alles feststecken
- Annähen

So sieht die fertig angenähte Kapuze aus
Vorne überlappt sie ein paar Zentimeter

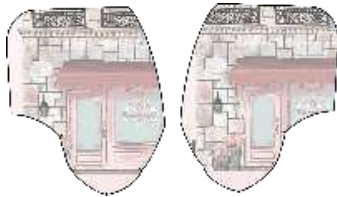


- Kapuze von rechts
- Hier ist die Paspel sehr gut zu sehen
- Wenn Du magst, kannst Du noch die Halsnaht versäubern (Seite 39)

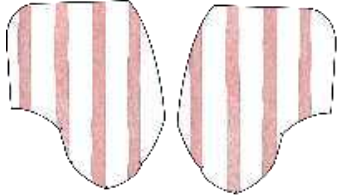
Kapuze mit Loopeffekt

Du benötigst die Oberstoff-Kapuze und die Futterstoff-Kapuze

Oberstoff



Futterstoff



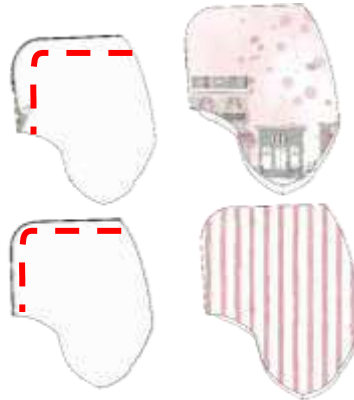
- Oberstoffkapuze mit der linken Seite nach außen (2) und Futterkapuze mit der rechten Seite nach außen ineinander schieben
- vordere Kante nähen

2



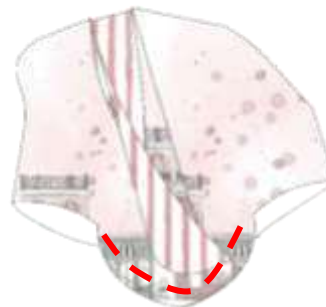
- Kapuzenteile Oberstoff rechts auf rechts legen (1)
- Die Rundung nähen und wenden (2)
- Den Futterstoff nähst Du ebenso

1



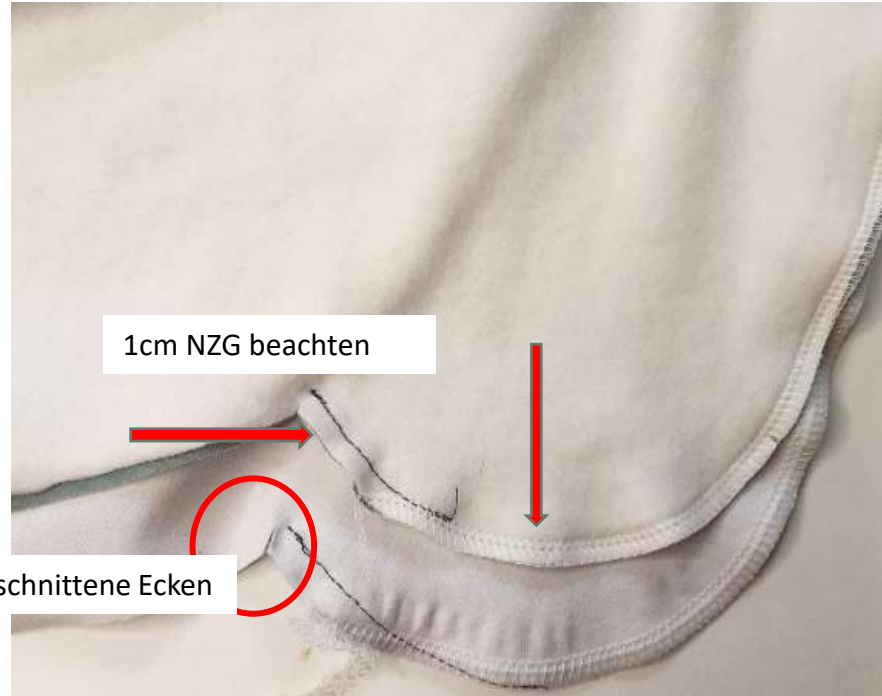
- Kapuze wenden und bügeln!
- Fertige Kapuze (3) vorne an den Markierungen überlappend legen und mit der Nähmaschine (Geradstich) die 4 Lagen fixieren – auf den nächsten Seiten sind die Schritte fotografiert.

3





- Die Oberstoffkapuze nach rechts wenden und in die Futterkapuze (liegt mit der genähten Seite nach außen) schieben – die rechten Seiten sollen aufeinander liegen



- Nun nähst Du die vordere Mitte inkl. des Bogens zusammen – der Bogen bildet nach dem Wenden einen kleinen Kragen
- Hier muss exakt die Nahtzugabe von 1cm eingehalten werden. Um genaues Arbeiten zu ermöglichen wird mit der Nähmaschine an der Ecke/Rundung gestartet (siehe Pfeil, schwarze Naht). Anschließend kannst Du mit Deiner Overlock weiter nähen
- An der Ecke wird die Nahtzugabe vor dem Wenden bis knapp an die Naht eingeschnitten

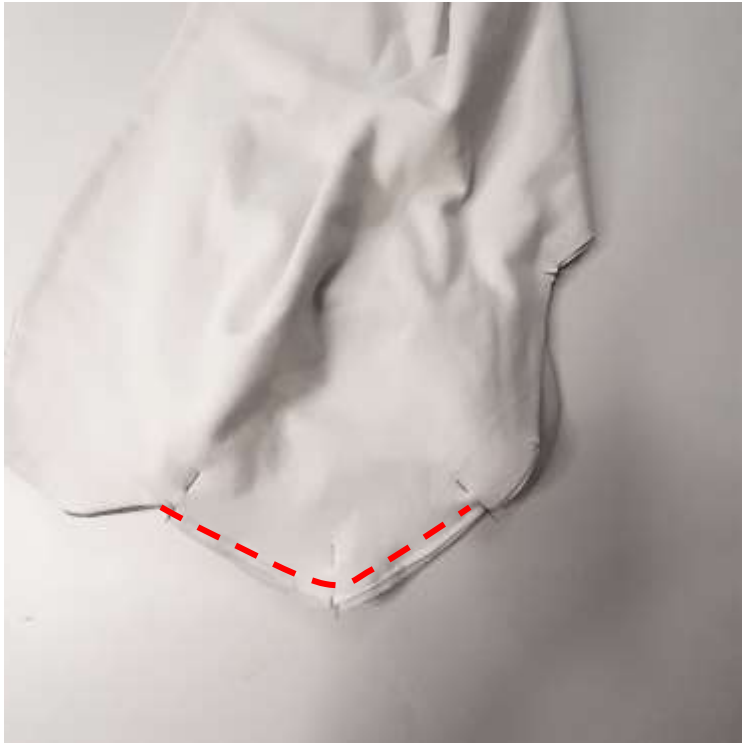




- Die Kapuze wenden – sie sieht nun so aus aus
- Rundungen des Kragens ausformen und bügeln
- Wenn Du magst kannst Du die Kanten schmalkantig absteppen – ein Kantenfuß für die Nähmaschine ist dabei hilfreich
- Stecke die beiden Stofflagen der auf rechts gewendeten Kapuze auf beiden Seiten, an der vorderen Mitte zusammen



So soll es aussehen, wenn die Kapuze final an das Shirt angenäht wurde.



Lege diese in der Mitte aufeinander und steppe die 4 Lagen der Kapuze aufeinander - die 4 Lagen gehörten später an den Ausschnitt des Shirts.



Hier aus der Perspektive, bereits angenäht von links



Hier aus der Perspektive, bereits angenäht von links



Hier aus der Perspektive, bereits angenäht von rechts

Kapuze annähen



Nun die Kapuze an den Ausschnitt nähen. Die Kapuze wird unter Beachtung der Markierungen am Ausschnitt festgesteckt – achte darauf, dass Du die runden Kragen“Ecken“ nicht versehentlich mit annähst.

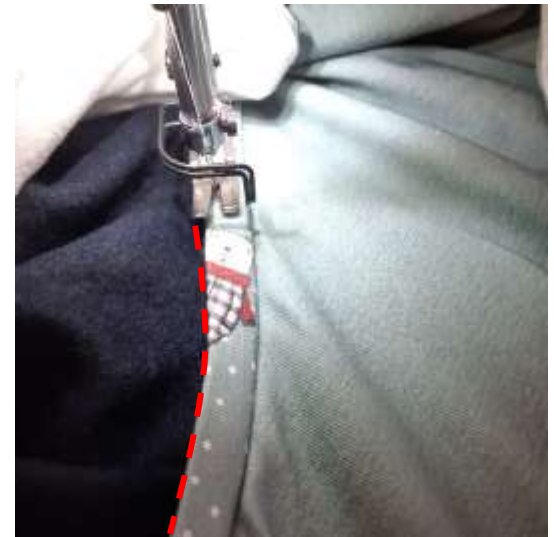
Halsnaht versäubern



1



2



3

- Die Kapuze ist relativ schwer, so dass eine Stabilisierung der Halsausschnittnaht nötig ist. Wir versäubern die Naht dazu mit einem Jerseystreifen wie folgt:
- Wir schneiden ein Bändchen zurecht, das für den hinteren Halsausschnitt ausreicht, von Schulter zu Schulter, Breite ca. 4cm. Es wird der Länge nach zur Hälfte gefaltet und gebügelt (1)
- Nun nähst Du das Bändchen über die bereits vorhandene Ausschnittnaht, es zeigt Richtung Kapuze. Der Bruch liegt natürlich nach innen das Shirt und ist somit zugleich versäubert (2)
- Das angenähte Bändchen nun über die Naht legen, so dass sie verdeckt ist und nochmals absteppen (3)– zuletzt bügeln. Die Naht ist nun perfekt versäubert. (4)



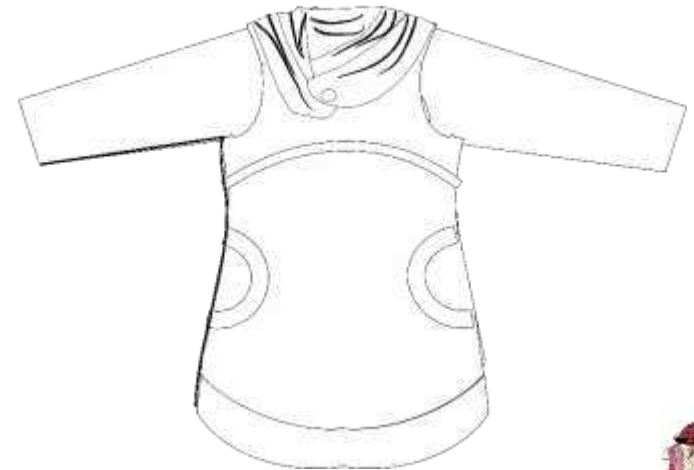
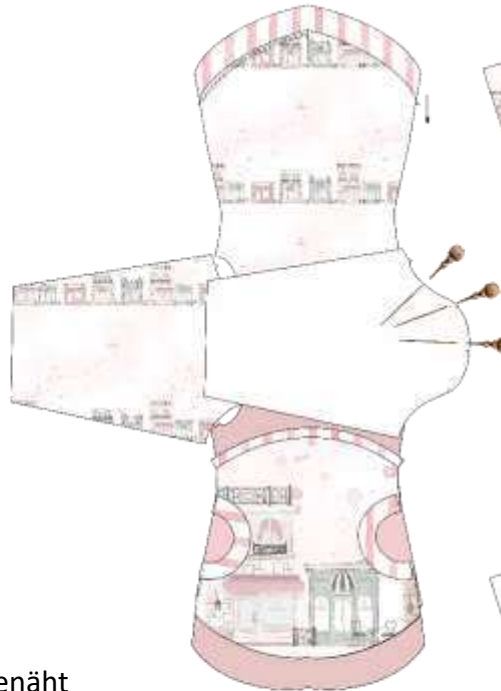
4





- Um den Effekt des Raffens noch zu verstärken haben wir 3 kleine Falten (jeweils 1cm breit) in den runden Kragen gelegt
- Absteppen
- Und mit verschieden großen Knöpfen verziert

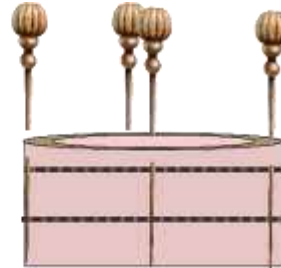
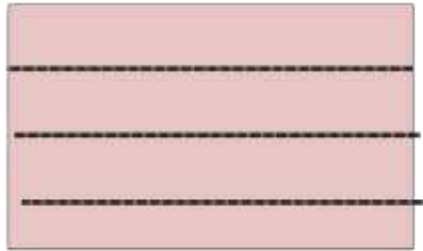
Ärmel einnähen



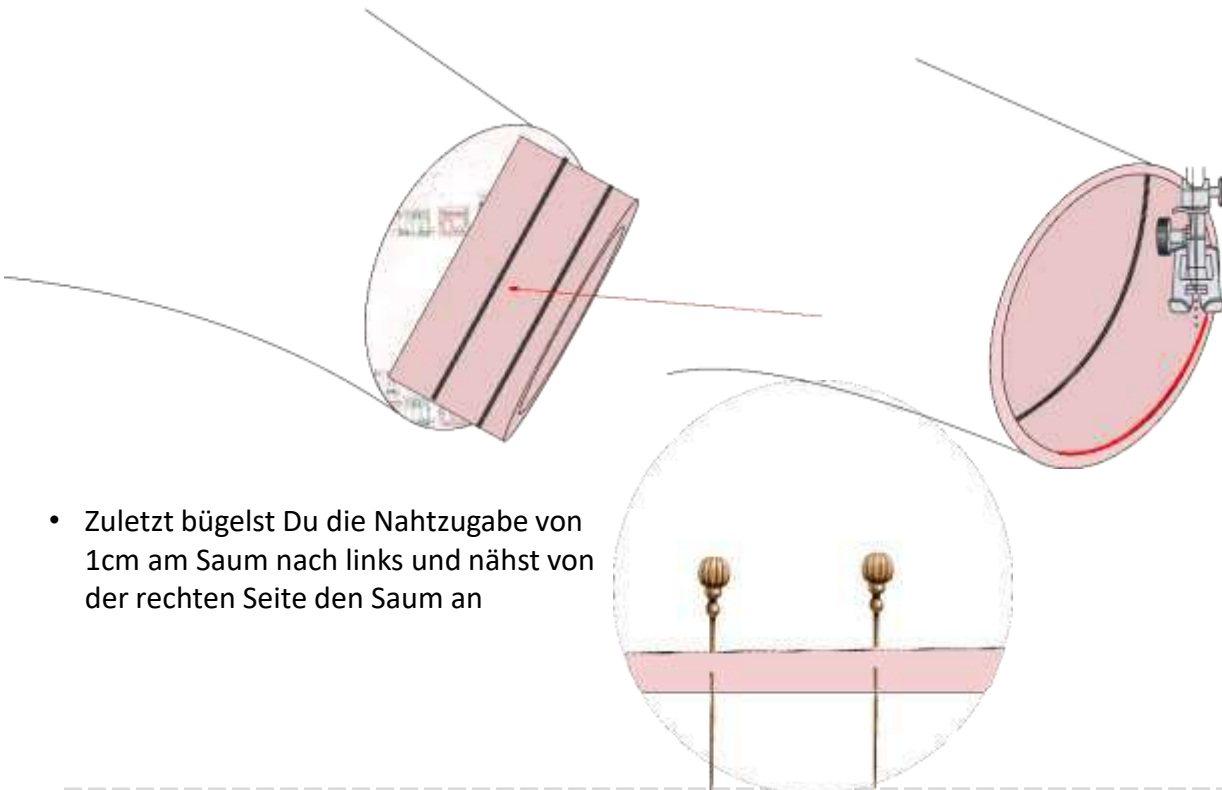
- Auf beiden Seiten werden die Ärmel eingenäht
- Achte auf die Passpunkte und dass es einen rechten und linken Ärmel gibt
- Anschließend kannst Du die Seitennähte nähen – wenn Du unten am Saum des Shirts beginnst und Richtung Ärmel nähst, liegen die Ärmelnähte bereits in der richtigen Richtung
- Die Nähte zeigen in den Ärmel



Ärmelbündchen



- Bündchen zum Ring schließen
- Zur Hälfte zusammenlegen
- Bündchen vierteln / Ärmel ebenfalls vierteln
- Bündchen in den auf links gewendeten Ärmel schieben
- Annähen – Du nähst dabei im Ärmel auf dem Bündchen und dehnt das Bündchen dabei vorsichtig auf die Weite des Ärmels.



- Zuletzt bügelst Du die Nahtzugabe von 1cm am Saum nach links und nähst von der rechten Seite den Saum an





Gratuliere, Du hast es geschafft und kannst stolz auf Dich sein

Wir wollen Deine Kreationen auf alle Fälle gerne bewundern, deshalb freuen wir uns, wenn Du Deine Fotos auf Instagram oder Facebook markierst mit dem Hashtag **#shirtvaleria und/oder #toscaminni**

Werde Mitglied in unserer Facebook-Gruppe

[>>TOSCAminni-Nähcafé](#)

... oder besuche uns auf

[>>Instagram](#)



Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Probenähsteam – Lasst Euch von den tollen Designbeispielen inspirieren ☺



Impressum:

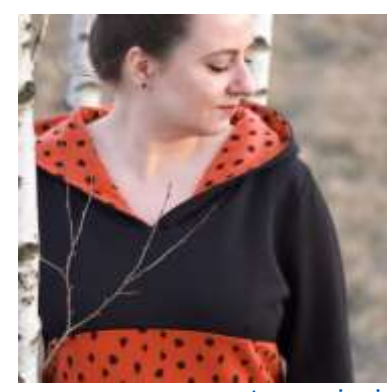
Silvia Vogt
TOSCAminni-Schnittmanufaktur
Scheibenstraße 1
94557 Niederalteich
0160-4546016
www.toscaminni.de
info@toscaminni.de
USt-IdNr.: DE 247560793

www.toscaminni.de

Designerin: Silvia Maria P. Vogt

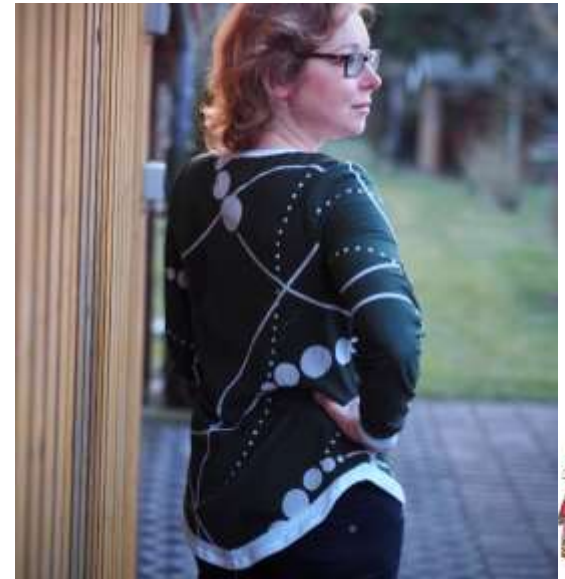


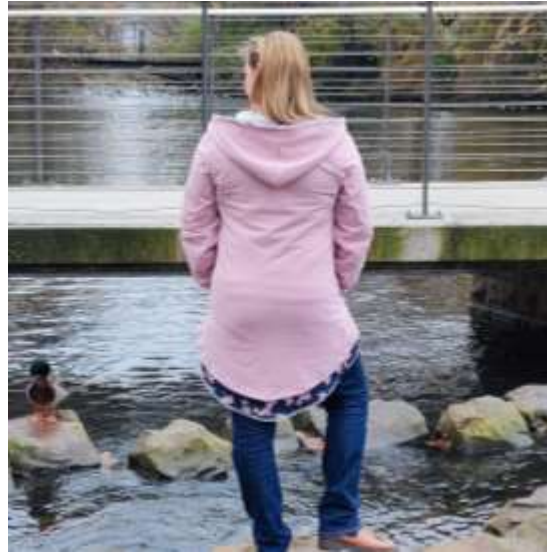






Durch das Probenähen sind wieder viele tolle Ideen entstanden – wir arbeiten an einem Hoodiekleid und an einer „Slim-Version“





Eine weitere Idee ist, die „Loop-Kapuze“ separat zu nähen, so kannst Du Dein Shirt variieren und es mit und ohne Kapuze tragen – oder wie wäre es mit einer Jacke?

Wir werden den Schnitt nach den Ideen unserer Probenäher:innen entsprechend erweitern ☺

